

Kästner, Abraham Gotthelf: 5. Anakreontische Ode (1738)

1 Grüne Büsche, bunte Gänge,
2 Euer reizendes Gepränge
3 Macht der angenehme May,
4 Nach verjagtem Winter, neu.

5 Doppelt seyd ihr schön zu schätzen,
6 Doppelt könnt ihr uns ergötzen
7 Durch der Blumen farbigt Heer,
8 Durch der Schönen Zahl noch mehr.

9 Manchen Schwarm von Schmetterlingen
10 Sieht man sich um jene schwingen;
11 Die verfolgt oft zum Verdruß
12 Des geputzten Thoren Fuß.

13 Stets verjüngt sich euer Prangen,
14 Wenn ihr das, was euch vergangen,
15 Was euch jeder Herbst entreißt,
16 Jeden Frühling schöner weist.

17 Doch auf ewig ist dein Prangen,
18 Liebster Ort, für mich vergangen,
19 Nichts ergötzt hier meinen Geist,
20 Wo sich

(Textopus: 5. Anakreontische Ode. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64758>)